



Gedenkstunde für den Frieden

Programm

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Aria

Begrüßung und Einführung

Peter Vennemeyer

Bürgermeister

Franz Schubert (1797–1828)

Impromptu op. 142 Nr. 2

Ansprache

Christoph Strässer

William Henry Squire (1871–1963)

Tarantella

Musikalische Gestaltung:

Luise Bülte, Cello, und Karla Bülte, Klavier,
Schülerinnen der Musikschule Greven/Emsdetten/
Saerbeck.

Bildnachweise:

Titel:

Während der von Frontex geführten Operation Triton im südlichen Mittelmeer rettet das irische Flaggschiff LÉ Eithne zahlreiche Flüchtlinge, 15. Juni 2015: Irish Defence Forces, Creative-Commons-Lizenz Attribution 2.0 Generic (<https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.en>) [Bildausschnitt bearbeitet]

Innen:

- Luftbild des Lagers Za'atri in Jordanien für syrische Flüchtlinge, 18. Juli 2013: U.S. Department of State/Public Domain [Bildausschnitt bearbeitet]
- Zaun an der serbisch-ungarischen Staatsgrenze, 21. Juli 2015: Délmagyarország/Schmidt Andrea, Creative-Commons-Lizenz Attribution-Share Alike 3.0 Unported (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en>) [Bildausschnitt bearbeitet]
- Migranten in Ungarn nahe der serbischen Grenze, 25. August 2015: Gémes Sándor/SzomSzed, Creative-Commons-Lizenz Attribution-Share Alike 3.0 Unported (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en>) [Bildausschnitt bearbeitet]
- Flüchtlinge auf der ungarischen Autobahn M1 auf ihrem Fußmarsch zur österreichischen Grenze, 4. September 2015: Joachim Seidler, photog_at, Creative-Commons-Lizenz Attribution 2.0 Generic (<https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.en>) [Bildausschnitt bearbeitet]
- Migranten an einem Bahnsteig des Wiener Westbahnhofs, 5. September 2015: Bwag, Creative-Commons-Lizenz Attribution-Share Alike 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>) [Bildausschnitt bearbeitet]
- Flüchtlinge warten am Morgen auf der Saalachbrücke zwischen Salzburg und Freilassing auf die Registrierung, 23. September 2015: Eweht, Creative-Commons-Lizenz Attribution-Share Alike 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>) [Bildausschnitt bearbeitet]
- Foto C. Strässer: Pat Röhring.

Gestaltung:

©Büro für Gestaltung, Katja Langweg-Meyer, Greven

Herausgeber:

Stadt Greven · Der Bürgermeister
Fachdienst Allgemeiner Service
Rathausstraße 6 · 48268 Greven
Telefon 02571 920358
www.greven.net



Stadt Greven

Volkstrauertag 2016

Gedenkstunde für den Frieden



Einladung

Sonntag, 13. November 2016, 11.30 Uhr
Rathaus der Stadt Greven

**Krieg – Flucht – Vertreibung
Was lehrt uns das Erinnern an Vergangenes
für die Herausforderungen von heute?**

Ansprache: Christoph Strässer
Mitglied des Bundestages, Münster



Die Grevener Gedenkstunde für den Frieden

Der Volkstrauertag ist der offizielle Gedenktag für die Opfer der beiden Weltkriege und des Nationalsozialismus.

Mit der Gedenkstunde für den Frieden am Volkstrauertag hat die Stadt Greven seit Jahren eine Form des Gedenkens gefunden, die eine inhaltliche Auseinandersetzung über einen besonderen thematischen Schwerpunkt sucht. In diesem Sinne widmet sie sich intensiv den vielen Gesichtern von Gewalt, Ungerechtigkeit und Krieg und zugleich dem Bemühen um eine gerechte, gewaltfreie Gesellschaft und neuen Ansätzen einer Friedenskultur.

Krieg – Flucht – Vertreibung Was lehrt uns das Erinnern an Vergangenes für die Herausforderungen von heute?

Seit fast 100 Jahren existiert der Volkstrauertag, ursprünglich als Gedenktag für die im ersten Weltkrieg gefallenen Deutschen Soldaten, später als Heldengedenktag, dann als Tag zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege. Heute sprechen wir

von einem Gedenktag für den Frieden. Obwohl sich die Erinnerungskultur im letzten Jahrhundert stark gewandelt hat, halten wir die Erinnerung aufrecht und ziehen unsere Lehren aus dem Vergangenen.

Zur Zeit erleben wir die größte Fluchtbewegung seit dem zweiten Weltkrieg, über 60 Millionen Menschen sind auf der Flucht vor Hunger, Armut, Krieg und Chancenlosigkeit. Die Frage nach dem Umgang mit Krieg, Flucht und Vertreibung ist daher auch vor dem Hintergrund wiedererstarkender rechter Parteien und Gruppierungen in Europa aktuell und präsenter denn je.



Zur Person

Christoph Strässer

Christoph Strässer ist seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2002 bis 2014 war er Mitglied im Rechtsausschuss und im Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, ab 2005 Sprecher der Arbeitsgruppe Menschenrechte und Humanitäre Hilfe der SPD-Fraktion.

Von 2014 bis Anfang 2016 war er Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt.

Derzeit ist er Mitglied im Ausschuss für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie im Unterausschuss für Zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln.

Einladung

An die Gedenkstunde im Rathaus schließen sich die Kranzniederlegungen am Ehrenmal „Drei Jünglinge im Feuerofen“ an der Lindenstraße (ca. 12.30 Uhr) und auf dem Friedhof Saerbecker Straße (ca. 13.15 Uhr) an.

Zu den Kranzniederlegungen durch die Reservistenkameradschaft Greven und die Stadt Greven am Ehrenmal singt der MGV CONCORDIA.

Auf dem Friedhof Saerbecker Straße wird durch die Reservistenkameradschaft Greven ein Kranz an den Gräbern gefallener deutscher Soldaten niedergelegt. Anschließend findet die Kranzniederlegung der Stadt Greven an den Gräbern von Zwangsarbeiterinnen, Zwangsarbeitern und ihren Kindern statt.

Das Gedenken an die Zwangsarbeiter auf dem Friedhof Saerbecker Straße wird gestaltet durch Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank-Realschule Greven.

Sie sind herzlich eingeladen, an der Gedenkstunde für den Frieden und den anschließenden Kranzniederlegungen teilzunehmen.